

Organisierte Kriminalität eindämmen –

Was ist präventiv möglich, was ist repressiv nötig

13.-14. Mai 2024

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1

Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

Hintergrund:

Die im Juni 2023 vorgelegte Nationale Sicherheitsstrategie Deutschlands verschreibt sich dem Leitbild einer integrierten Sicherheitspolitik. Mit einem solchen, breiteren Sicherheitsverständnis wird deutlich, dass gerade auch „Schwere und Organisierte Kriminalität“ eine schwerwiegende Bedrohung der Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit darstellt, da sie „zunehmend, unsere staatlichen und wirtschaftlichen Strukturen zu unterwandern“ versuche. Bereits in 2022 hat die Bundesregierung zudem eine Strategie zur Bekämpfung der Schwere und Organisierten Kriminalität vorgelegt und engagiert sich in einer Koalition europäischer Staaten zur Bekämpfung der Schwere und Organisierten Kriminalität.

Ziel:

Im Rahmen der Fachkonferenz und der anschließenden öffentlichen Podiumsdiskussion wollen wir den Raum für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den jüngsten Entwicklungen des Phänomenbereichs der Organisierten Kriminalität bieten und progressive Handlungsoptionen entwickeln.

Leitfragen:

Die übergreifende Leitfrage der Konferenz lautet: ***Was ist präventiv möglich und was ist repressiv nötig um die Bedrohung durch die Organisierte Kriminalität effektiv einzudämmen?***

Konkret wollen wir dafür diskutieren:

- *Welche aktuellen Trends und Entwicklungen zeigen sich im Feld der Organisierten Kriminalität in Deutschland und international; insbesondere mit Blick auf die Unterwanderung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft?*
- *Welche Fortschritte zeichnen sich mit Blick auf die Strafverfolgung von Geldwäsche, illegalen Finanzströmen und Korruption ab? Wo liegen die größten Defizite bei der Ermittlung und Strafverfolgung der finanziellen Seite der Organisierten Kriminalität und welche Handlungsbedarfe sind hier prioritär?*
- *Welche unterschiedlichen Dynamiken und Entwicklungen zeichnen sich in den unterschiedlichen Phänomenbereichen der Organisierten Kriminalität ab und welche progressiven Handlungsoptionen gibt es um in den jeweiligen Bereichen einer Unterwanderung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft entgegenzutreten.*

Kontakt/Organisation:

Marius Müller-Hennig, Tel.: 030-26935-8328, E-Mail: Marius.Mueller-Hennig@fes.de

Jan Christoph Ansorge, Tel.: 030-26935-8324, E-Mail: JanChristoph.Ansorge@fes.de

Für die Plenardebatten der Konferenz wird Simultan-Übersetzung Deutsch-Englisch angeboten

Montag, 13. Mai 2024		
08:45	Registrierung	
09:15	Begrüßung	Julia Bläsius , Leiterin des Referats Politische Beratung und Impulse der Friedrich-Ebert-Stiftung
09:20	Impulsvortrag Organisierte Kriminalität als transnationale Bedrohung nationaler Sicherheit?	Sebastian Fiedler , Mitglied des Deutschen Bundestags und Vorsitzender des Netzwerks Kriminalpolitik der SPD e.V.
09:40	Podiumsdiskussion 1 Deutschland auf die kommende OK Dynamik vorbereiten: Was ist präventiv möglich? Was ist repressiv nötig?	NN , Global Initiative against Transnational Organized Crime Dr. Zora Hauser , University of Oxford Sebastian Fiedler , Mitglied des Deutschen Bundestags Helena Raspe , stellvertretende Vorsitzende von Mafia Nein Danke e.V. Prof. Dr. Prof. h.c. Arndt Sinn , Zentrum für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien (ZEIS) der Universität Osnabrück <u>Moderation:</u> Dr. Markus Sehl , stellvertretender Chefredakteur Legal Tribune Online
11:00	Kaffeepause	
11:30	Podiumsdiskussion 2 Die finanzielle Seite der Organisierten Kriminalität	Carlos Kasper , Mitglied des Deutschen Bundestags Julia Klaus , ZDF frontal (tbc) Dr. Max Erhard , Staatsanwaltschaft Berlin (tbc) NN , Bundesministerium der Finanzen (tbc) Heribert Hirte , Transparency International Deutschland e.V. <u>Moderation:</u> Katharina Hamberger , Deutschlandradio (tbc)
13:00	Mittagspause	
14:15	Impulsvortrag Aktuelle Herausforderungen bei	Georg Bauer , Leiter der Hauptabteilung Organisierte Kriminalität der Staatsanwaltschaft Berlin (tbc)

	der Strafverfolgung von Organisierter Kriminalität – das Beispiel Berlins	
15:00	Einführung Speed Debating	Marius Müller-Hennig , Friedrich-Ebert-Stiftung
15:15	Speed-Debating <u>Runde 1:</u> 15:45-16:25 <u>Runde 2:</u> 16:35-17:15 <u>Runde 3:</u> 17:25-18:05	Themengruppen im Speed Debating: a) Organisierte Kriminalität und Drogenpolitik <u>Gastgeber: Prof. Dr. Letizia Paoli, Universität Leuven (tbc)</u> <u>Rapporteurin: Hannah Reith, Netzwerk Kriminalpolitik</u> b) Entwicklungen der Organisierten Kriminalität in Europa <u>Gastgeber: Dr. Christian Walburg (tbc)</u> <u>Rapporteur: NN</u> c) Nexus Extremismus, Terrorismus, Organisierte Kriminalität? <u>Gastgeber: Alexander Ritzmann, Counter Extremism Project</u> <u>Rapporteur: Leon Lohrmann, Netzwerk Kriminalpolitik</u> d) Trends in der OK Forschung des BKA & Synergien mit der akademischen Kriminologie und der Zivilgesellschaft <u>Gastgeber: NN, Bundeskriminalamt (tbc)</u> <u>Rapporteur: NN</u> e) Umweltkriminalität <u>Gastgeber: Sebastian Fiedler, Mitglied des Deutschen Bundestags</u> <u>Rapporteur: Michael Quandt, RWTH Aachen</u> f) Prävention von Organisierter Kriminalität in den Niederlanden <u>Gastgeber: Stijn Hoorens, RAND Europe (tbc) /</u> <u>Rapporteur: NN</u>
18:15	Bericht aus den Speed-Debating-Runden & Fazit der Fachkonferenz	Kurzbericht der jeweiligen Rapporteur_innen Kommentare und Fazit: Sebastian Fiedler , <i>Mitglied des Deutschen Bundestags</i> Marius Müller-Hennig , <i>Friedrich-Ebert-Stiftung</i>
19:00	<i>Ausklang Tag 1 bei einem gemeinsamen Abendessen</i>	

Dienstag 14. Mai 2024		
09:30	<i>Registrierung</i>	
10:00	<i>Begrüßung</i>	Martin Schulz , <i>Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung</i>
10:10	<i>Grundsatzrede</i>	Nancy Faeser , <i>Bundesministerin des Innern und für Heimat</i>
10:30	<i>Podiumsdiskussion</i> Nationale und internationale Ansätze zur Einhegung der Bedrohung durch Organisierte Kriminalität	Frédérique Camillerie , <i>Präfektin der Präfektur L'Essonne (tbc)</i> Jürgen Ebner , <i>stv. Direktor von Europol</i> Nancy Faeser , <i>Bundesministerin des Innern und für Heimat</i> Marc Shaw , <i>Global Initiative against Transnational Organized Crime</i> <u>Moderation:</u> Nana Brink , <i>Deutschlandfunk</i>
12:00	<i>Ende der Podiumsdiskussion und Ausklang der Fachkonferenz bei einem Empfang</i>	